

Im Morgennebel von Muri nach Bremgarten
«Vogelfreiwanderung 3

14.10.2018

Ein kleines, tapferes Grüppchen von sechs wanderfreudigen Naturfreunden versammelte sich am Bahnhof Muri. Durch den Nebel, der unsere Wälder mystisch und geheimnisvoll erscheinen liess, wanderten wir auf der langgezogenen Seitenmoräne zwischen Bünz- und Reusstal, immer in der Hoffnung, der Nebel möge sich lichten und den Blick auf die Landschaft freigeben. So blieb es dabei, die Bodenformen, welche von der letzten Vergletscherung gestaltet wurden, zu erklären.

Über den „Kapf“ bei Althäusern führte die Wanderung nach Rottenschwil an die „Stille Reuss“, wo erstmals im Restaurant Hecht Halt gemacht wurde. Dem Flachsee entlang – auch die Wasservögel wagten sich nicht aus dem Gebüsch - ging es zum Holzsteg über die Reuss nach Bremgarten. Dort war das Ende unserer 3-stündigen Wanderung, und da waren sie schliesslich: Der Sonnenschein und der blaue Himmel. Um beides doch noch geniessen zu können, setzten sich die Naturfreunde an die Reuss in ein Restaurant zum Mittagessen, die wärmende Sonne und den Ausblick auf das Wasser noch ausgiebig zu geniessen.

Text Hans Kaufmann

Fotos Jens Howoldt



Im tūefe, dunklä Wald..... marschieret 6 Naturfründ..... und fründinnä.... vo Muri nach Brämgarde



...a nöd ässbare Pilz verbii, ...susch wäreds scho gässe.....



Hans, häsch gseh die posse Gilz.... sin wiesch wie läckeär... Dora, die häsch jetz aber nöd gässe, oder?



....doch, doch sicher scho! ;-)
Ouhh, das isch im Fall nöd dä Hans, gäll Dora!



A dä Brugg vo Hermetschwil, in Richtig Brämngarte.....



..... wached Wienachtsbäum für dä Coop und em Migros!



S'Chloschter vo Hermetschwil, a dä Rүүs....



.....und D'Cheops Pyramidä vo Bremgartä Parkhuus



Im Bijoux z'Bremgartä hämmer eus en guete Z'Mittag gönnt.....



...bim wartä uf's letschtä Tram.....en Blick is Städtli.....



...und z'letscht, de Wanderleiter Hans mit sine Ahne.

Dä wunderbari Tag händ Dora, Edi, Ursula, Claudia, Jens und dä Hans sehr gnossä!